



Martin Tchiba

geboren 1982 in Budapest, lebt als Pianist seit 1985 in Deutschland. Bereits in jungen Jahren erreichte er durch sein künstlerisches Selbstverständnis viel Aufmerksamkeit. Sein Talent, in seinem Spiel "bedingungslose Hingabe und Leidenschaft mit hellwacher Intelligenz" (Rhein-Neckar Zeitung, Heidelberg) auf hohem künstlerischem Niveau zu vereinen, ebnet ihm den Weg, sich im Konzertleben zu etablieren. Rege Konzerttätigkeit als Solist und

Kammermusiker, z.B.: Concertgebouw Amsterdam, Herbstfestival Budapest, Spoleto Festival, Braunschweig Classic Festival, Europäisches Klassik-Festival Ruhr, Uncum Festival Ljubljana, Flagey Brüssel, Tonhalle Düsseldorf, in Berlin, Basel und Den Haag. Zahlreiche Live- und Studio-Aufnahmen für Rundfunk und Fernsehen, u.a. bei den Sendern WDR Köln, SR, Deutschlandradio Kultur, Ungarischer und Niederländischer Rundfunk. Das Niederländische Fernsehen machte im Jahre 2005 Aufnahmen im "Binhuis" im neuen Muziekgebouw Amsterdam. Das Berliner "RBB Kulturradio" strahlte 2006 eine etwa einstündige Portrait-Sendung über den Pianisten aus. 2008 erschienen zwei neue CDs bei den Labels TELOS und NAXOS. Nach mehreren Jahren pianistischer Ausbildung bei Karl-Heinz Kämmerling in Hannover und nach herausragenden Erfolgen in Jugendwettbewerben studierte Martin Tchiba an der Musikhochschule Saarbrücken bei Thomas Duis und anschließend an der Musikakademie Basel bei Jean-Jacques Dünkli. Als Solist nahm er an Master Classes und Workshops teil, u.a. bei Lazar Berman, Marie-Françoise Bucquet und György Kurtág. Als Komponist und Kammermusiker verdankt er viele wichtige Impulse Michael Denhoff, mit dem er seit 1999 zusammenarbeitet. Tchiba war Stipendiat der Friedrich-Ebert-Stiftung (2003-2006) und des DAAD (2006/07). 2002 wurde ihm der Kulturförderpreis der Landeshauptstadt Saarbrücken verliehen. Förderung auch durch die Kunststiftung NRW. Neben seiner pianistischen Tätigkeit widmet er sich zudem auch der Komposition. Zahlreiche Aufführungen, z.B.: Gaudeamus-Musikwoche Amsterdam (Felix Meritis), A-Devantgarde-Festival München, Bayerische Akademie der Schönen Künste.

www.tchiba.com

Wolfgang Ueberhorst - www.art-und-wiese.com/ueberhorst.htm

Michael Denhoff - www.denhoff.de

Galerie Art & Wiese

Vernissage
26. Oktober 2008
18.00 Uhr

(in-tri'n-bit)

[intrinsic: innig, vertraut, zum eigentlichen Wesen gehörrig, ...]

DER DIALOG

Musik > • < Skulptur
Michael Denhoff Wolfgang Ueberhorst

Erste Gesamtpräsentation

Martin Tchiba, Klavier

PROGRAMM



Wolfgang Ueberhorst
Skulptur 1
"Schlafende Muse"



Wolfgang Ueberhorst
Skulptur 2
"La Reine et la clef"



Wolfgang Ueberhorst
Skulptur 3
"Gawagai"



Wolfgang Ueberhorst
Skulptur 4
"Nascita di una idea"



Wolfgang Ueberhorst
Skulptur 5
"Kangkörper"



Wolfgang Ueberhorst
Skulptur 6
"Barcarola"

Michael Denhoff
Skulptur II op. 76,2 (1999) für Klavier

Michael Denhoff
Skulptur I op. 76,1 (1996) für Klavier

Michael Denhoff
Skulptur III op. 76,3 (2001) für Klavier

Michael Denhoff
Skulptur IV op. 76,4 (2003) für Klavier

Michael Denhoff
Skulptur V op. 76,5 (2005) für Klavier

MARTIN TCHIBA, Klavier